

04.03.2026 – 07:00 Uhr

Welt-Adipositas-Tag: Novo Nordisk startet mit "WeightTalk" globalen Dialog über Adipositas und Stigmatisierung



Zürich (ots) -

Anlässlich des diesjährigen Welt-Adipositas-Tages veranstaltet Novo Nordisk, ein weltweit führendes Unternehmen in der Adipositas-Forschung, den ersten "WeightTalk Media Summit" in London. Die Veranstaltung bringt Journalisten, Forschende und Menschen, die mit Adipositas leben, zusammen, um einen informierten, offenen und verantwortungsvollen Dialog über Adipositas zu führen. Diese globale Initiative unterstreicht die wachsende Erkenntnis, wie wichtig der Dialog über Adipositas ist - ein Thema, das auch in der Schweiz von hoher Relevanz ist.

Der eintägige Gipfel konzentriert sich auf Adipositas als eine komplexe, chronische Krankheit. Er beleuchtet die wissenschaftlichen Hintergründe, den sozialen und kulturellen Kontext sowie die realen Erfahrungen von Menschen, die mit der Krankheit leben. Das Programm thematisiert zudem die Auswirkungen von Stigmatisierung und die Notwendigkeit gemeinsamer Anstrengungen in Gesundheitswesen, Politik, Medien und Gesellschaft.

Das Programm umfasst eine Reihe von Gästen, darunter:

- Dr. W. Scott Butsch, Senior International Medical Director für Adipositas, Novo Nordisk
- Dr. Bruno Halpern, President Elect, World Obesity Federation
- Ein persönlicher Erfahrungsbericht von Angela Hemsworth, die als Betroffene ehrliche Einblicke in das tägliche Leben mit dieser chronischen Krankheit teilt
- Eine sozialwissenschaftliche Perspektive von Dr. Stephanie Alice Baker, Professorin für Soziologie an der City St George's, University of London, die gesellschaftliche und kulturelle Faktoren in der Adipositas-Versorgung untersucht

Die Bekämpfung von Adipositas erfordert gezielte Massnahmen

Novo Nordisk, stolzer Unterstützer des von der World Obesity Federation organisierten [Welt-Adipositas-Tages](#), ruft als Reaktion auf die zunehmend besorgniserregende Situation zu dringendem Handeln auf. Adipositas hat sich zu einer der kritischsten Gesundheitskrisen der modernen Ära entwickelt¹. Sowohl die [Weltgesundheitsorganisation \(WHO\)](#)¹ als auch die [World Obesity Federation](#)² stufen sie als schwere, chronische Krankheit ein. Trotz dieses Ausmasses wird die Krankheit oft unterdiagnostiziert und unterbehandelt^{3,4}. Dies

trägt zu hunderten von Begleiterkrankungen bei⁵, stellt eine schwere wirtschaftliche Belastung für Einzelpersonen und ihre Familien dar und setzt die Gesundheitssysteme zusätzlich unter Druck.^{6,7}

Experten betonen zunehmend, dass eine wirksame Adipositas-Behandlung einen langfristigen, ganzheitlichen Ansatz erfordert, der eine klinische Beurteilung mit Verhaltens- und Lebensstil-Unterstützung sowie langfristiger Nachsorge kombiniert. Die Neubewertung der Adipositas-Behandlung als mehr als nur Gewichtsabnahme in den Augen von Betroffenen, Fachleuten im Gesundheitswesen und der Gesellschaft insgesamt ist ein Schritt in Richtung einer angemessenen Versorgung - ohne Vorurteile oder Stigmatisierung.

Gewichtsstigmatisierung ist auch in der Schweiz weit verbreitet

In der Schweiz leben 43% der Bevölkerung ab 15 Jahren mit Übergewicht oder Adipositas.⁸ Eine aktuelle YouGov-Umfrage zeigt allerdings, dass das Bewusstsein für Adipositas als chronische Erkrankung gering ist. Drei Viertel der Befragten berichteten ausserdem über gewichtsbezogene Diskriminierung - mit negativen Folgen für ihr Selbstvertrauen, ihre Gesundheit und ihre Bereitschaft, sich Hilfe zu suchen.⁹

"Adipositas ist eine komplexe Krankheit, die sich in verschiedenen Formen entwickelt und zeigt. Deshalb muss man die Geschichte jedes Einzelnen verstehen: wie sich sein Gewicht entwickelt hat und wie es sein Leben beeinflusst. Die ernsthafte Behandlung von Adipositas erfordert robuste Wissenschaft, langfristiges Engagement und Mitgefühl", sagt Dr. W. Scott Butsch, Senior International Medical Director für Adipositas, Novo Nordisk.

"Die Stigmatisierung, die wir in der Schweiz sehen, ist nicht nur ein soziales Problem, sondern eine echte Barriere für die Gesundheit", sagt Anne Mette Wiis Vogelsang, General Manager, Schweiz. "Ein offener Dialog ist der erste Schritt, aber es braucht mehr: Wir müssen sicherstellen, dass Betroffene in ihrem Umfeld auf Verständnis und professionelle Unterstützung stossen, anstatt auf Vorurteile. Nur indem wir wissenschaftliche Genauigkeit mit Empathie und praktischer Hilfe verbinden, können wir Menschen mit Adipositas helfen, ein gesünderes und erfüllteres Leben zu führen."

Um diesen Dialog zu fördern und die Aufklärung zu Adipositas in der Schweiz zu stärken, ist Novo Nordisk im November 2025 eine Partnerschaft mit iMpuls, der Gesundheitsplattform der Migros, eingegangen. Gemeinsames Ziel ist es, durch verlässliche Informationen und konkrete Hilfestellungen einen stigmafreen Umgang mit Adipositas zu fördern und Betroffenen den Weg zu einer besseren Versorgung zu erleichtern.

+++

Über Adipositas

- Weltweit sind fast eine Milliarde Menschen von Adipositas betroffen, und es wird prognostiziert, dass sich diese Zahl bis 2035 fast verdoppeln wird.²
- Adipositas ist nach wie vor erheblich unterdiagnostiziert und unterbehandelt: Studien zeigen, dass 64 % der Menschen, die mit Adipositas leben, keine Diagnose erhalten.^{3,4}
- Adipositas wird mit mehr als 200 möglichen gesundheitlichen Komplikationen in Verbindung gebracht und ist damit eine "Wegbereiter-Krankheit" für andere Erkrankungen, darunter Typ-2-Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen - von denen einige die Lebenserwartung und die gesundheitsbezogene Lebensqualität beeinträchtigen können.⁵
- Kinder mit Adipositas haben eine rund fünfmal höhere Wahrscheinlichkeit, die Adipositas bis ins Erwachsenenalter beizubehalten als Kinder ohne Adipositas, wodurch das Risiko für schwere gesundheitliche Komplikationen steigt.^{10,11,12}

Adipositas in der Schweiz

- 43% der Bevölkerung ab 15 Jahren sind von Übergewicht oder Adipositas betroffen; 12% leben mit Adipositas.¹³ Bei Kindern (6-12 Jahre) sind 16% von Übergewicht oder Adipositas betroffen, 5% leben mit Adipositas.¹⁴
- Eine aktuelle YouGov-Umfrage, durchgeführt von iMpuls und Novo Nordisk, zeigt, dass 76% der Befragten in der Schweiz von gewichtsbezogener Diskriminierung betroffen sind.⁹
- Die durch Übergewicht und Adipositas verursachten Kosten (direkt und indirekt) in der Schweiz belaufen sich auf rund 6.8 Milliarden Franken pro Jahr.¹⁵

Über Novo Nordisk Schweiz

Novo Nordisk ist ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen, das auf eine mehr als 100-jährige Geschichte in der Diabetesversorgung zurückblickt. Auf dieser Grundlage ist es unser Ziel, Veränderungen voranzutreiben, um schwerwiegende chronische Erkrankungen zu besiegen - von Diabetes und Adipositas bis hin zu seltenen Blut- und endokrinen Erkrankungen. Dafür leisten wir Pionierarbeit bei wissenschaftlichen Durchbrüchen, erweitern den

Zugang zu unseren Medikamenten und arbeiten aktiv an der Prävention und letztendlich der Heilung von Krankheiten. Wir verpflichten uns zu langfristig verantwortungsvollen Geschäftspraktiken, die einen finanziellen, sozialen und ökologischen Mehrwert schaffen. Mit Hauptsitz in Dänemark und Standorten in rund 80 Ländern beschäftigen wir ca. 78'500 Mitarbeitende und vertreiben unsere Produkte in etwa 170 Ländern. Schweizweit sind rund 400 Mitarbeitende für Novo Nordisk tätig, wovon ein Viertel für unsere Schweizer Niederlassung arbeitet. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte novonordisk.ch sowie die sozialen Medien von Novo Nordisk, einschliesslich [Facebook](#), [Instagram](#), [X](#), [LinkedIn](#) und [YouTube](#).

Referenzen

1. Abad-Jiménez Z, Vezza T. Obesity: A Global Health Challenge Demanding Urgent Action. Biomedicines. 2025 Feb 18;13(2):502. doi: 10.3390/biomedicines13020502. PMID: 40002915; PMCID: PMC11853126.
2. <https://data.worldobesity.org/publications/WOF-Obesity-Atlas-v7.pdf>
3. Frühbeck, G. [Screening for the evident in obesity](#). Nat Rev Endocrinol 8, 570-572 (2012). <https://doi.org/10.1038/nrendo.2012.165>.
4. Caterson ID, Alfadda AA, Auerbach P, et al. Gaps to bridge: Misalignment between perception, reality and actions in obesity. Diabetes Obes Metab. 2019;21:1914-1924.
5. MedSci KKF, Schnecke V, Haase CL, et al. Weight change and risk of obesity-related complications: A retrospective population-based cohort study of a UK primary care database. Diabetes Obes Metab. 2023; 25:2669-2679. Verfügbar unter: <https://dom-pubs.pericles-prod.literatumonline.com/doi/10.1111/dom.15154>. Letzter Zugriff Februar 2026.
6. le Roux CW, Hartvig NV, Haase CL, et al. Obesity, cardiovascular risk and healthcare resource utilization in the UK. Eur J Prev Cardiol. 2021;28(11):1235-1241.
7. Tremmel M, Gertham UG, Nilsson PM, et al. Economic Burden of Obesity: A Systematic Literature Review. Int J Environ Res Public Health. 2017; 14:435.
8. BAG & Obsan (2025). Übergewicht und Adipositas (Alter: 15+) (MonAM-Indikator). Verfügbar unter: https://ind.obsan.admin.ch/indikator/monam/_110. Letzter Zugriff Februar 2026.
9. YouGov Switzerland (2025). Studie zu Übergewicht und Adipositas in der Schweiz. Verfügbar unter: <https://impuls.migros.ch/de/medizin/krankheiten/adipositas/adipositas-studie>. Letzter Zugriff Februar 2026.
10. Whitlock G, Lewington S, Sherliker P, et al. Body-mass index and cause-specific mortality in 900000 adults: collaborative analyses of 57 prospective studies. Lancet. 2009;373:1083-1096.
11. Guh DP, Zhang W, Bansback N, et al. The incidence of co-morbidities related to obesity and overweight: a systematic review and meta-analysis. BMC Public Health. 2009;9:88.
12. Han JC, Lawlor DA and Kimm SY. Childhood obesity. Lancet. 2010;375:1737-1748.
13. Bundesamt für Statistik (2024). Übergewicht oder Adipositas bei 43% der Bevölkerung. Verfügbar unter: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.assetdetail.32669820.html>. Letzter Zugriff Februar 2026.
14. Berli R; Sempach C; Herter-Aeberli I. Article Risk Factors and 20-Year Time-Trend in Childhood Overweight and Obesity in Switzerland: A Repeated Cross-Sectional Study. Children 2024;11:1050, basierend auf CDC-Daten: [Risk Factors and 20-Year Time-Trend in Childhood Overweight and Obesity in Switzerland: A Repeated Cross-Sectional Study](#). Letzter Zugriff September 2025.
15. Bundesamt für Gesundheit (2025). Kosten der übertragbaren und nichtübertragbaren Krankheiten sowie Kosten der Risikofaktoren Übergewicht/Adipositas und Bewegungsmangel in der Schweiz. Verfügbar unter: <https://www.bag.admin.ch/dam/de/sd-web/mUKVQjql3GB/kosten-ncd-in-der-schweiz.pdf>. Letzter Zugriff November 2025.

Pressekontakt:

Rene Staebe
Senior Manager, Public Affairs & Communication
+41 79 571 73 39
rwtb@novonordisk.com

Medieninhalte



*Rachele_Jackson / Weiterer Text über ots und
www.presseportal.ch/de/nr/100001912 / Die Verwendung dieses Bildes für
redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen
zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-
Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001912/100938760> abgerufen werden.